

Visionsprojekt für Volksschule

Der Erziehungsrat Uri treibt die Entwicklung und Qualitätssicherung an der Volksschule voran.

Urner Zeitung, 8.2.2025

Im Rahmen der Jahresziele 2024 hatte sich der Erziehungsrat des Kantons Uri zum Ziel gesetzt, einen Projektauftrag für die Überarbeitung des bestehenden Modells der Entwicklung und Qualitätssicherung an der Urner Volksschule zu erteilen. Bei einem Vorprojekt liess er klären, wie eine Vision der Volksschule ausgestaltet sein müsste, damit sie in den aktuellen und künftigen Entwicklungen Orientierung bieten kann, wie die Bildungs- und Kulturdirektion in einer Medienmitteilung schreibt.

Weiter sollte aufgezeigt werden, wie der Prozess zur Erarbeitung der Vision aussehen muss, damit die Vision von allen Beteiligten getragen wird. An Workshops mit den Schulleitungen, dem Verein der Urner Lehrerinnen und Lehrer (LUR), dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen wurden zwischen Mitte August und Ende September 2024 Antworten zu diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven geliefert.

Öffentliche Diskussion im Herbst 2025

Ende Dezember 2024 konnte der Erziehungsrat den Bericht zum Vorprojekt von Projektleiter Silvio Herzog zur Kenntnis nehmen und die weiteren Schritte für das Hauptprojekt beschliessen. Ziel des Hauptprojekts ist die Ausformulierung einer «Vision der Volksschule des Kantons Uri» im Sinne eines Zielbilds, welches in allen kantonalen und kommunalen Entwicklungsvorhaben angestrebt wird. Dabei regelte der Erziehungsrat insbesondere die Organisation und den Zeitplan für das Hauptprojekt. Die eingesetzte Steuergruppe konnte nun erstmals am 31. Januar 2025 zusammentreten und dabei die Meilensteine des Projekts festlegen.



Mit der Lancierung des Projekts möchte der Erziehungsrat die Volksschule für die Zukunft wappnen.

Symbolbild: Archiv UZ

Die Gruppe erarbeitet laut Mitteilung die Grundlagen von einer «Visionsgruppe» als Projektteam, in der Vertretungen der Lehrerschaft, der Schulleitungen, des Amts für Volksschulen und des Erziehungsrats einbezogen sind. Weitere Akteure des Bildungswesens in Uri erhalten als Projektpartner im breit abgestützten Prozess die Möglichkeit, die erarbeiteten Entwürfe zu diskutieren und ihre Sichtweise einzubringen. Zudem soll die Diskussion über die Zukunft der Volksschule im Kanton Uri im

«Mit der Lancierung dieses Projekts setzen wir einen wichtigen Schritt für die Zukunft der Urner Volksschule.»

Georg Simmen
Bildungsdirektor

Herbst 2025 mit Hearings auch öffentlich geführt werden.

Ein erster grösserer Anlass zur Erarbeitung der «Vision Volksschule Uri» findet Ende März in Andermatt statt. Danach wird die Visionsgruppe schrittweise ihre Arbeit fortführen, heisst es in der Mitteilung weiter. Die Projektleitung liegt weiterhin bei Silvio Herzog. Gemäss Plan soll der Erziehungsrat Ende 2025 die erarbeitete Vision diskutieren und sie Anfang 2026 beschliessen können. «Mit der Lancierung dieses Visions-

projekts setzen wir einen wichtigen Schritt für die Zukunft der Urner Volksschule», lässt sich Regierungsrat Georg Simmen, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri und Präsident des Erziehungsrats, in der Mitteilung zitieren. «Damit stellen wir sicher, dass der Kanton Uri – insbesondere im Hinblick auf die sich rasant verändernden Bedingungen in Gesellschaft und Wirtschaft – auch weiterhin die besten Voraussetzungen für eine trag- und leistungsfähige Volksschule schafft.» (zvg/jad)